

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Batterie für Tarifrunde ist voll geladen

VOLKSWAGEN Beim Wolfsburger Autobauer stehen die Zeichen auf Tarifrunde. Im Herbst geht es an den Verhandlungstisch für das Haustarifgebiet bei VW.

Die Sommerferien sind vorbei, und die heiße Phase der Tarifrunde 2024 bei Volkswagen steht unmittelbar bevor. Die Tarifkommission hat im Gleichklang mit der Metall- und Elektroindustrie intensiv beraten, um ein starkes Forderungspaket zu schnüren, das den Bedürfnissen der Beschäftigten und den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht wird. Jetzt ist es an der Zeit, sich gemeinsam auf die bevorstehenden Verhandlungen vorzubereiten und geschlossen aufzutreten.



Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats

Bereits vor den Sommerferien wurde nach intensiven Debatten und einer umfassenden Beschäftigtenbefragung die Forderung für die Tarifrunde beschlossen. Eine Entgelterhöhung von 7 Prozent ist notwendig, um die Kaufkraft der Beschäftigten zu sichern und die steigenden Kosten – insbesondere für Lebensmittel und alltägliche Güter – abzufedern. Besonders wichtig ist auch die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Auszubildende und dual Studierende sind besonders stark von den Preissteigerungen betroffen. Gefordert wird eine monatliche Erhöhung um 170 Euro, unabhängig vom Ausbildungsjahr. Wie wichtig das ist, unterstreicht auch Gianna Leo, Vorsitzende der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Volkswagen:

»Die Forderung nach einer höheren Ausbildungsvergütung ist besonders wichtig. Junge Menschen müssen sich auf ihre Zukunft konzentrieren können, ohne ständig finanzielle Sorgen zu haben.«

Zudem sollen – so die Forderung der Tarifkommission der Gewerkschaft – die unteren Einkommensgruppen im Tarifiergebnis besonders profitieren, um den finanziellen Druck auch für diese Kolleginnen und Kollegen spürbar zu mindern.



Gianna Leo, Vorsitzende der Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die Inflation nimmt zwar ab, doch die Preise bleiben auf hohem Niveau. Das vergangene Jahr brachte eine wirtschaftliche Verschnaufpause, doch die Aussichten für das kommende Jahr sind vielversprechend. Führende Wirtschaftsinstitute erwarten ein spürbares Wachstum, das jedoch von steigenden Entgelten und einer damit gestärkten Kaufkraft der Beschäftigten abhängt.

Die Forderungen der IG Metall basieren auf einer gründlichen Analyse der wirtschaftlichen Lage und der Bedürfnisse der Belegschaft. Eine faire Entgelterhöhung ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch notwendig, um das Wirtschaftswachstum zu unterstützen. Höhere Entgelte steigern die Kaufkraft, was positive Impulse für die gesamte Wirtschaft setzt, eine sta-

bile Binnenwirtschaft fördert und Zukunft sichert.

Daniela Cavallo, Gesamtbetriebsratsvorsitzende der Volkswagen AG, fasst es so zusammen: »Die VW-Belegschaft hat eine klare Erwartungshaltung für diese Tarifrunde: Es muss spürbar mehr Geld geben. Die Arbeitgeber werden dagegen einmal mehr auf den Sparzwang und die herausfordernde Lage verweisen – das scheint jetzt schon absehbar. Was aber nicht zusammengeht: Bei den Beschäftigten sparen zu wollen und gleichzeitig auf mehr Performance und Effizienz abzu zielen. Ich kann Volkswagen nur davor warnen, es in den kommenden Monaten zu überreizen! Was stattdessen sehr wohl zusammengeht: Gute Produkte, ein attraktiver Arbeitgeber und eine motivierte Belegschaft. Unsere Entgeltforderung ist daher eine Ansage mit Augenmaß. Sie wird der Situation des Unternehmens gerecht, das gut beraten wäre, endlich die entscheidenden Renditehebel anzugehen: Komplexität, Synergien, Prozesse, Produkt.«

Der Haustarifvertrag bei Volkswagen gilt für die sechs Standorte der Volkswagen AG in Braunschweig, Emden, Hannover, Kassel, Salzgitter und Wolfsburg sowie bei den Töchtern Financial Services, Immobilien und dx.one GmbH. Auch bei der Volkswagen Group Services, der Tarifgemeinschaft mit ihren Einzelbetrieben, Volkswagens Batteriezellunternehmen PowerCo oder Brose Sitech geht es im Herbst an den Verhandlungstisch. In einzelnen Tarifverhandlungen wird auch hier für gute Lösungen und nachhaltige Entgeltsteigerungen gestritten. Egal, an welchem Verhandlungstisch, eines ist gewiss: der Widerstand der Arbeitgeber. Daher unser Motto: Solidarität gewinnt!

Alle Infos auf www.tarifrunde-vw.de

Holz und Kunststoffindustrie: Die Arbeitszeitmauer muss fallen

Die innerdeutsche Mauer ist nun schon deutlich länger gefallen, als dass sie gestanden hat, und doch trennt die Holz- und Kunststoffindustrie zwischen Ost und West noch immer eine Arbeitszeitmauer. Die Beschäftigten in Sachsen-Anhalt arbeiten deutlich länger als ihre Kolleginnen und Kollegen in Westdeutschland: 39 statt wie sonst üblich 35 Stunden pro Woche, was in einem Arbeitsleben satte 4,5 Jahre Mehrarbeit ausmacht. 34 Jahre nach der Wiedervereinigung soll auch diese Mauer endlich fallen. Die Kolleginnen und Kollegen kämpfen für gleiche Arbeits- und damit Lebensbedingungen.

Nachdem Anfang dieses Jahres bereits ein guter Tarifabschluss zur Steigerung der Entgelte für die Beschäftigten der Holz- und Kunststoffindustrie in Sachsen-Anhalt erzielt werden konnte, befindet sich die IG Metall aktuell in den Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite zur Absenkung der Arbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche. Vorausgegangen war die Kündigung des Manteltarifver-

trags, um in diesem wichtigen Anliegen handfeste Fortschritte zu erzielen und dieses Kapitel der deutschen Arbeitsgeschichte endlich gerecht abzuschließen. Markus Wente, zuständiger Tarifsekretär der IG Metall, betont: »Seit vielen Jahren ist die fehlende Arbeitszeitangleichung eine schreiende Ungerechtigkeit, bei der wir nun mit der Kündigung des Manteltarifvertrags einen entscheidenden Schritt nach vorne machen konnten. Dies gibt uns den Spielraum, unseren Forderungen im Zweifel auch Nachdruck zu verleihen.«

Dabei geht es inzwischen jedoch um mehr als »nur« um die Gerechtigkeit zwischen Ost und West. Denn in Zeiten des Fachkräftemangels erscheint eine Arbeitszeitverkürzung auf die inzwischen üblichen 35 Stunden pro Woche beinahe selbsterklärend. Schließlich fördern angemessene Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, steigern die Lebensqualität und schützen die Gesundheit – vor allem im Schichtbetrieb. In einer Zeit, in der Fachkräfte zunehmend knapper werden, sind attraktive Arbeitsbedingungen ein entscheidender Faktor im Ringen um qualifizierte Kolleginnen und Kollegen auf dem Arbeitsmarkt. Nur so zieht man dringend benötigte Talente an und hält sie auch.

Ab jetzt gute Fahrt mit Tarif bei Moia

Die goldgelben Moia-Busse, die durch den Stadtstaat Hamburg und die niedersächsische Landeshauptstadt fahren, gehören inzwischen fest zum Straßenbild beider Städte. Das Volkswagen-Tochterunternehmen betreibt seit 2016 ein eigenes Ridepooling-Angebot. Das heißt, mehrere Personen, die ähnliche Routen und Ziele haben, teilen sich ein Fahrzeug, um gemeinsam zu fahren. Bislang ging es jedoch nur für die Kundinnen und Kunden bequem und entspannt voran – bei der Forderung nach einem Haustarifvertrag der Fahrerinnen und Fahrern stand das Unternehmen hingegen auf der Bremse.

Das hat sich nun geändert: Nach intensiven Verhandlungen konnte die IG Metall einen Tarifabschluss für die rund 1100 Beschäftigten der Moia erzielen. Noch dieses Jahr erhalten die Beschäftigten eine Entgelterhöhung von rund 350 Euro brutto pro Monat, das ist ein jährliches Plus von 4200 Euro. Bereits im Juli wurde eine Inflationsausgleichsprämie von 1000 Euro netto an Vollzeitbeschäftigte ausgezahlt. Darüber hinaus wurde ein jährliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld von jeweils 375 Euro vereinbart. Auch bei den Urlaubstagen gibt es deutliche Verbesserungen: Ab 2025 wird der Urlaub jährlich um einen Tag erhöht, bis er im Jahr 2027 bei 27 Tagen liegt. Beschäftigte mit einer Betriebszugehörigkeit von mehr als fünf Jahren erhalten drei weitere Urlaubstage pro Jahr.

RANDNOTIZ



von Thorsten Gröger, Bezirksleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Tarifauftakt im September gibt den Startschuss für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie. Neben einer Entgelterhöhung um 7 Prozent steht auch die überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen auf unserem Forderungszettel. Gerade in Zeiten, in denen die Betriebe nach Fachkräften rufen, ist die duale Ausbildung ein so wichtiger Pfeiler. Alle spüren die Teuerungen des alltäglichen Lebens, Auszubildende und junge Menschen trifft es aber besonders hart. Deshalb müssen die monatlichen Ausbildungsvergütungen überproportional steigen.

Solidarische Grüße,
Euer Thorsten

Foto: Marcus Biewener

Thilo Reusch bringt es als Verhandlungsführer der IG Metall wie folgt auf den Punkt: »Die Beharrlichkeit der Belegschaft hat sich ausgezahlt. Die mehr als einjährige Blockadehaltung der Arbeitgeber konnte erst durch ihre starken Warnstreikaktionen in beiden Städten und die darauffolgende öffentliche Debatte über schlechten Arbeitsbedingungen bei Moia aufgebrochen werden. Eine echte Erfolgsstory auf dem Weg, die letzten weißen Flecken auf der Volkswagen-Tariflandkarte zu schließen.«

Impressum

Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich), Jan Mentrup, biewener&kolb
Anschrift: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511 164 06-0
igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

Braunschweig

Es stehen heiße Tarifrunden für die Jugend an!



Foto: David Rösler, IG Metall

IG Metall Jugend auf dem RISE-Festival 2023

JUGEND Die IG Metall Jugend hat sich für die Forderung nach Anhebung der Ausbildungsvergütungen stark gemacht und die Tarifkommissionen haben entsprechend entschieden.

Es soll 170 Euro mehr pro Ausbildungsjahr für alle Auszubildenden und dual Studierenden in der Metall- und Elektroindustrie, bei Volkswagen und bei Volkswagen Financial Services geben.

Auszubildende waren durch Krisen und Inflation in den vergangenen Jahren besonders stark betroffen. Zudem ist das Durchschnittsalter zum Start in die Ausbildung oder das duale Studium auf mittlerweile 20 Jahre gestiegen. Aus diesen Gründen hat sich die IG Metall Jugend in den vergangenen Monaten für eine Forderung nach einer überproportionalen Erhöhung der Ausbildungsvergütungen stark gemacht. Lasst uns die beiden Tarifrunden im Herbst dafür nutzen, unseren Slogan »Komm', wir holen uns das Geld!« in die Tat umzusetzen und den Arbeitgeber*innen gemeinsam zu zeigen, dass die Jugend geschlossen hinter dieser Forderung steht.

Wie kann ich mich in der IG Metall Jugend einbringen?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Braunschweig treffen sich Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen sowie (dual)

Studierende, um betriebliche und gesellschaftspolitische Themen miteinander zu besprechen, Vorschläge und Forderungen für eine bessere Gestaltung der Ausbildung und der Rahmenbedingungen zu formulieren und daraus Aktionen zur Verwirklichung und Durchsetzung zu entwickeln. In den vergangenen Jahren haben wir uns unter anderem für eine bessere Qualität an den Berufsschulen, für die unbefristete Übernahme oder bezahlbaren Wohnraum in Braunschweig eingesetzt. Darüber hinaus beteiligen wir uns regelmäßig an Protesten gegen rechte Gruppierungen und rechtspopulistische Parteien, führen Berufsschultouren durch und bringen uns im Braunschweiger Jugendbündnis zum 1. Mai mit ein.

Die aktuellen Infos zu unseren Terminen findest Du auf Instagram unter [igmetalljugend_bs](https://www.instagram.com/igmetalljugend_bs).

Der Fokus der IG Metall Jugend Braunschweig liegt in der zweiten Jahreshälfte auf den anstehenden Tarifrunden, der Begrüßung der neuen Auszubildenden und dual Studierenden und den bundesweiten Wahlen der neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Oktober und November.

Herzlich willkommen, neue Auszubildende und dual Studierende!

Die IG Metall Braunschweig begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben, die in diesen Tagen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium beginnen.

Euer Ansprechpartner rund um das Thema Ausbildung ist unser Gewerkschaftssekretär David Rösler. Wenn Ihr Fragen habt, könnt Ihr ihn unter folgenden Kontaktadressen erreichen:



david.roesler@igmetall.de,
mobil: 0151 16 23 94 07,
Instagram: [igmetalljugend_bs](https://www.instagram.com/igmetalljugend_bs)

Impressum

Redaktion: Garnet Alps (verantwortlich)
IG Metall Braunschweig,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
Telefon: 0531 480 88-0, Fax: 0531 480 88-90
braunschweig@igmetall.de
igm-bs.de

Süd-Niedersachsen-Harz

Erstmals junge Vertrauensleute als Gremium gewählt

SARTORIUS SCA Zu der JAV gibt es jetzt gewerkschaftliche Strukturen für junge Metallerrinnen und Metaller im Betrieb.



Fotos: Florian Maur, privat

Jugend- und Auszubildendenversammlung bei Sartorius SCA in Göttingen: gemeinsam für gute Ausbildungsbedingungen und Übernahme nach der Ausbildung.



Jan-Philip Wichmann, JAV Sartorius SCA, Ortsjugendausschuss der IG Metall

Torben Igney, Vorsitzender des Jugend-Vertrauenskörpers bei Sartorius SCA

Regelmäßig informiert die JAV die rund 200 Auszubildenden bei Sartorius über einen Newsletter, Rundmails und im Teams-Kanal im Intranet. Ein Austausch erfolgt auch bei den regelmäßigen

Jugend- und Auszubildendenversammlungen.

Ende November wird bei Sartorius wieder turnusgemäß nach zwei Jahren eine neue JAV gewählt.

»Uns fehlte aber bisher die Möglichkeit, gewerkschaftliche Aktionen zu planen und zu machen«, berichtet Torben Igney. »Deshalb haben wir erstmals einen Jugendvertrauenskörper gewählt.« Die jungen Metallerrinnen und Metaller sind damit eine Arbeitsgruppe im betrieblichen Vertrauenskörper, um ihre Anliegen verstärkt einzubringen. Sie werden sich aktiv für die Jugendförderung in der Tarifrunde 2024 auch im Betrieb engagieren: für 170 Euro mehr für Auszubildende und solidarisch für 7 Prozent mehr Geld für alle Beschäftigten.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist Teil der Mitbestimmungskultur bei Sartorius. Jan-Philip Wichmann, JAV-Vorsitzender, betont: »Wir sind aktiv als Ansprechpartner vor Ort und setzen uns für gute Ausbildungsbedingungen ein.« Auch das Thema Übernahme nach der Ausbildung und entsprechende Eingruppierungen werden von der JAV und dem Betriebsrat gemeinsam mit der IG Metall verfolgt.

Jedes Jahr nach den Sommerferien stellt sich die JAV den neuen Auszubildenden und dual Studierenden vor.



JAV-Wahlen

Geht zu den Wahlen! Die JAV ist Eure Stimme im Betrieb

Von Oktober bis November 2024 werden wieder die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Die JAV ist wichtig für gute Ausbildungsbedingungen, weil sie die Interessenvertretung aller Auszubildenden und Jugendlichen ist. Sie setzt sich für die Einhaltung der gesetzlichen Verordnungen, Betriebsvereinbarungen und gültigen Tarifverträge ein. Die JAV hat ein Ohr für Eure Anliegen im Betrieb und macht sich gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall für Eure Übernahme nach der Ausbildung stark.

Tarifrunde 2024: 170 Euro mehr für Auszubildende



Luca Gödecke, Piller Group in Osterode, Mitglied der Tarifkommission in der Metall- und Elektroindustrie:

»Das Eintrittsalter in eine

Ausbildung ist im Vergleich zu früher gestiegen, und damit sind die Bedürfnisse und die damit verbundenen Kosten gestiegen. Die Preise für Energie, Mobilität, Lebensmittel und Mieten sind explodiert. Damit wir als Auszubildende ein selbstständiges Leben bestreiten können, brauchen wir mehr Geld. Darüber waren sich in der Tarifkommission alle einig. Wir werden gemeinsam für eine überproportionale Erhöhung von 170 Euro für alle Auszubildenden kämpfen. Dafür brauchen wir Euch alle! Seid aktiv und kämpft mit uns für Euer Recht auf ein selbstständiges Leben.«



Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de

Alfeld-Hamel-Hildesheim

In einer großen Gruppe sind wir stärker

IG METALL JUGEND Seit 2022 engagiert sich Hao Pham bei Funke Wärmeaustauscher in Gronau als Jugend- und Auszubildendenvertreter. Warum macht er das?



Fotos: privat, Ulf Salzmann

Hao Pham ist aktiv, weil es Spaß macht, gemeinsam zu gestalten.

Warum bist Du 2019 mit Deinem Ausbildungsstart in die IG Metall eingetreten?

Hao: Während meiner Schulzeit in der Gesamtschule Hildesheim habe ich so gut wie nichts über Gewerkschaften erfahren. Als ich 2019 meine Ausbildung bei Funke angefangen hatte, hat uns dort Jugendsekretär Stephan Marquardt die Arbeit der IG Metall vorgestellt. Das hat mich überzeugt.

Was hat Dich motiviert, einzutreten?

Hao: In einer großen Gruppe sind wir stärker und können gemeinsam bessere Arbeitsbedingungen gestalten. Weil sich in unserem Betrieb viele Kolleginnen und Kollegen organisiert haben, konnten wir einen Betriebsrat gründen und einen Tarifvertrag durchsetzen. Und seitdem steigen unsere Entgelte wieder.

Warum bist Du 2022 Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) geworden?

Hao: Zunächst, weil es jemand machen musste. Doch auf den Seminaren der IG Metall wurde mir schnell bewusst, wie wichtig eine JAV im Betrieb ist. Wir sind

Ansprechpartner für die Auszubildenden und dual Studierenden, können sie mit unserem Wissen beraten und unterstützen. Und wir können Verbesserungen durchsetzen.

Was habt Ihr konkret gemacht?

Hao: Wir haben gemeinsam mit unserem Betriebsrat einen Zuschuss für das Deutschlandticket durchgesetzt. Alle Auszubildenden bekommen nun monatlich das Ticket bezahlt.

Du bist seit Anfang 2023 ausgelernter Produktdesigner und kannst mit 25 Jahren nicht wieder für die JAV kandidieren. Wie geht es weiter?

Hao: Ich möchte mich weiter im Ortsjugendausschuss (Netzwerktreffen) der IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim engagieren. Der Austausch zwischen jungen Metallerrinnen und Metallern aus unterschiedlichen Firmen macht Spaß und eröffnet neue Perspektiven. Und dann muss ich mal sehen, ob ich mich weiter im Betrieb engagiere. Damit habe ich mich noch nicht richtig beschäftigt.

JAV-Wahlen im Oktober und November 2024

Geht zu den Wahlen! Die JAV ist Eure Stimme im Betrieb.

Die JAV ist wichtig für gute Ausbildungsbedingungen, weil

- sie die Interessenvertretung aller Auszubildenden und Jugendlichen ist,
- sie die Einhaltung der gesetzlichen Verordnungen, Betriebsvereinbarungen und gültigen Tarifverträge kontrolliert und überwacht,
- sie Euch über Eure Rechte und Pflichten informiert,
- sie sich für die Anliegen der Auszubil-



denden und dual Studierenden einsetzt,

- sie als Ansprechpartnerin für junge Kolleginnen und Kollegen eine wichtige Rolle einnimmt,
- sie sich gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall für Eure Übernahme nach der Ausbildung starkmacht.

Tarifunde 2024: 170 Euro mehr für Auszubildende



Stephan Marquardt, Gewerkschaftssekretär:

»In den letzten Jahren hatten insbesondere junge Menschen unter den Preissteigerungen zu

leiden. Mieten, Energie, Mobilität und Lebensmittel haben sie erheblich verteuert, und das wirkt sich besonders stark bei geringeren Einkommen aus. Die IG Metall fordert in der Metall- und Elektroindustrie deshalb eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen in der Tarifrunde 2024 und unterstützt damit die Forderung der IG Metall Jugend. Wir werden diese Forderung als starke Gemeinschaft an die Arbeitgeber adressieren. Dafür brauchen wir Euch, Eure Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv an der Tarifrunde beteiligen. Kommt auch zu unseren Netzwerktreffen. Dort erfahrt Ihr mehr und könnt im Betrieb informieren. Solidarisch können wir ein gutes Ergebnis in der Tarifrunde erzielen«

Wenn Ihr Fragen habt, schreibt mir einfach: stephan.marquardt@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
 Anschrift: IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
 Telefon 05151 93668-0,
igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de

Hannover

IG Metall Hannover heißt die Auszubildenden und dual Studierenden willkommen

BERUFSSTART Im August und September fängt für viele junge Leute in Hannover ein neuer Lebensabschnitt an. Die IG Metall steht ihnen vom ersten Tag an gerne zur Seite.

In Begrüßungsrunden können Fragen rund um das Thema Gewerkschaft schnell und verständlich erklärt werden, und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) können sich

gemeinsam mit den Betriebsräten vorstellen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die neuen Kolleg*innen befassen sich von Anfang an mit ihrer Rolle im Betrieb, mit Rechten und Pflichten

Im OJA aktiv werden

Du bist in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) aktiv und möchtest wissen, wie die JAV in anderen Betrieben bestimmte Themen behandeln? Du hast ein Problem in der Ausbildung? Du befindest Dich im Studium und willst Dich

gegen zu hohe Mieten oder unsinnige Regeln engagieren? Dann haben wir da was für Dich!

Die Antwort lautet Ortsjugendausschuss (OJA): Er setzt sich aus Jugendvertretungen, Auszubildenden, (dual) Studierenden, Schüler*innen und jungen Betriebsräten bis 27 Jahren zusammen.

Mitbestimmung in der Ausbildung – wähle Deine JAV

Im Oktober und November werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) neu gewählt. Wenn in einem Betrieb mindestens fünf junge Menschen ausgebildet werden, kann mit Hilfe des Betriebsrats eine JAV gewählt werden. In den kommenden Wochen werden bundes-

weit Tausende junge Beschäftigte ihre Stimme für eine eigene Vertretung in der Ausbildung abgeben, die sich für eine bessere und zukunftssichere Ausbildung einsetzt. Vor und bei den Wahlen bietet die IG Metall Hannover wieder Schulungen der Wahlvorstände an und Materialien zur Unterstützung der Wahlen. Meldet Euch einfach in der Geschäftsstelle oder bei Gewerkschaftssekretär Björn Schneider.

Die Tarifrunde steht an

Der Herbst wird heiß! Die IG Metall-Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen haben ihre Forderungen auf den Weg gebracht: Neben einer allgemeinen Entgeltforderung von 7 Prozent gibt es eine eigene Jugendforderung, die es in sich hat: 170 Euro

mehr für Auszubildende und dual Studierende. Denn die Trendstudie »Jugend in Deutschland« zeigt, dass Inflation und bezahlbarer Wohnraum, neben Frieden in Europa, die wichtigsten Themen für die Jugend sind. Als IG Metall gehen wir dafür gemeinsam auf die Straße, denn junge Menschen haben eine sichere Zukunft verdient. Auch Auszubildende und Studierende dürfen für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen streiken, wenn sich die Arbeitgeber querstellen. Wir blicken gespannt auf die Tarifverhandlungen und machen uns allmählich kampfbereit. Schließt Euch der Tarifbewegung an. Nur gemeinsam sind wir stark!

sowie mit Möglichkeiten zur Mitbestimmung, Vernetzung und Weiterbildung.

Wir wünschen den Berufsstarter*innen alles Gute und viel Spaß! Für Fragen zu Ausbildung, Studium, Praxis-einsätzen, Übernahme oder ganz anderen Themen im Betrieb melde Dich bei Deiner JAV, beim Betriebsrat und/oder direkt bei der IG Metall Hannover. Wir sind für Dich da!

Wir treffen uns einmal im Monat im Gewerkschaftshaus in Hannover. Dort diskutieren wir verschiedene Themen aus den Betrieben und der Gesellschaft und planen gemeinsame Aktionen. Das nächste Treffen ist am 19. September ab 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle am Postkamp 12. Mach mit!

Wechsel in der Assistenz der Geschäftsführung

Seit dem 1. August ist Jörn Heuer die neue Assistenz der Zweiten Bevollmächtigten Susanne Heyn. Jörn hat über 20 Jahre bei der IG BCE im Personal- und Kommunikationsbereich gearbeitet. Er freut sich sehr auf das neue Aufgabenfeld, die Arbeit in der Geschäftsstelle Hannover und auf die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg.



Zugleich bedanken wir uns herzlich bei Jörns Vorgängerin, Karina Baumgarten, die zum 1. Juli neue Aufgaben in der Bezirksleitung übernommen hat. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

Impressum

Redaktion: Sascha Dudzik (verantwortlich), Susanne Heyn
Anschrift: IG Metall Hannover
Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon 0511 124 02-0, Fax 0511 124 02-41
hannover@igmetall.de, igmetall-hannover.de



Nienburg-Stadthagen

Faire Tarifentgelte gefordert

VALEO IN WUNSTORF Anfang 2023 haben die Beschäftigten einen Betriebsrat gegründet. Jetzt streben sie einen Tarifvertrag an.



Fotos: IG Metall

Seit 2022 hat der französische Automobilzulieferer einen weiteren deutschen Standort in Wunstorf mit rund 40 Beschäftigten, die »Frontend-Module« fertigen. Betriebsratsvorsitzender Abbas El Sayed, 41: »Wir sind ein junges Team, und unsere Führungskräfte haben noch Defizite in der Personalführung. Vieles läuft noch nicht rund.«

El Sayed ist Supervisor in der Produktion und überwacht die Arbeitsprozesse und Maschinen. »Das Arbeitsklima war durch unfaire und oft ungerechte Behandlung der Beschäftigten sehr schlecht.«

Der Standort Wunstorf gehört zu Valeo Climatechnik im bayerischen Bad Rodach. Gewerkschaftssekretär Herbert Hahn von der IG Metall: »Deshalb hat zunächst der Betriebsrat in Bayern den Standort betreut. Doch aufgrund der Entfernung ist eine gute Betreuung nicht möglich.«

»Wir brauchten einen Betriebsrat vor Ort und die IG Metall in der Nähe«, berichtet Houssein El Sayed, 21, der Bruder von Abbas. Er ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Houssein El Sayed war Teamleiter in der Logistik und ist aufgrund der schlechten Bedingungen trotz Einkommensverlust in die Produktion gewechselt. »Vor allem die Logistikabteilung profitiert von dem Betriebsrat. Dort herrschte Vetternwirtschaft statt Fairness und Transparenz«, so Houssein El Sayed. Hahn: »Wir brauchen die Nähe zwischen Betrieb und

IG Metall, um Kolleginnen und Kollegen schnell zu helfen, neue Betriebsratsgremien zu gründen und diese so lange zu begleiten, bis sie das Amt allein ausführen können.«

Die Belegschaft hat sich in der IG Metall organisiert, um gemeinsam die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Am 27. April 2023 hat sie einen Betriebsrat gewählt, der sich gemeinsam mit der IG Metall nun für eine Tarifbindung am Standort einsetzt.

Bei Valeo gibt es Standorte mit Tarifbindung, so auch in Bad Rodach. Doch die Tarifbindung gilt nicht für Niedersachsen. Hahn: »Dieser Wildwuchs sorgt dafür, dass tariflose Standorte jeweils gesondert über einen Tarifvertrag mit der lokalen Geschäftsleitung verhandeln müssen.«

Die Tarifbindung ist der Garant für gute und rechtsverbindliche Regelungen für Arbeitszeiten, Entgelte und Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld. »Nur mit einem Tarifvertrag schaffen wir transparente und faire Arbeitsbedingungen für alle«, sagt Abbas El Sayed

»Ich strebe sowohl an Konzernstandorten als auch in Klein- und Mittelbetrieben immer die Tarifbindung an«, berichtet Hahn. »Valeo will auf Augenhöhe mit dem ZF-Konzern stehen, dann muss der Konzern auch für die Tarifbindung aller Standorte sorgen und die Mitbestimmung als Teil seiner Unternehmenskultur leben.«

Betriebsräte Abbas El Sayed und Houssein El Sayed im Gespräch mit Gewerkschaftssekretär Herbert Hahn: »Wir sind gut organisiert und wollen gemeinsam mit der IG Metall eine Tarifbindung durchsetzen.«

Einen guten Start ins Berufsleben!



Ich wünsche allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten



Start ins Berufsleben. Wir laden Euch ein, bei uns mitzumachen. Es macht Spaß, und wir können gemeinsam viel im Betrieb und in der Gesellschaft erreichen. Ende

des Jahres sind die JAV-Wahlen. Alle, die eine JAV wählen oder dafür kandidieren wollen, unterstützen wir.«

Wenn Ihr Fragen habt, schreibt mir einfach: martin.bauerschaefer@igmetall.de

JAV-Wahlen Ende 2024

Geht zu den Wahlen! Die JAV ist Eure Stimme im Betrieb.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist wichtig für gute Ausbildungsbedingungen,



eine faire Vergütung, die Übernahme nach der Ausbildung und als Ansprechpartner bei Fragen im Job.

Jugendforderung in der Tarifrunde

Außerdem setzen sich JAVen gemeinsam mit Betriebsräten für die Einhaltung der Tarifverträge ein. IG Metall-JAVen sind auch in der Tarifrunde aktiv. So



fordert die IG Metall Jugend in der Tarifrunde 2024 in der Metall- und Elektroindustrie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen, um die Preiserhöhungen auszugleichen.

Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de

Osnabrück

IG Metall Jugend stellt sich vor

ZUM AUSBILDUNGSSTART Junge Metallerrinnen und Metalller treffen sich einmal im Monat im OJA, dem Ortsjugendausschuss. Sie tauschen sich über Probleme im Betrieb, in der Berufsschule, der Uni und im politischen Alltag aus. Alle sind willkommen.

Im Ortsjugendausschuss der IG Metall werden Aktionen geplant, Strategien entwickelt, um Dinge zu verändern, und der Spaß darf auch nicht zu kurz kommen. So gibt es vom Kneipenabend über den Demoausflug und das Wochenendseminar bis hin zum Fußballturnier vieles zum Erleben und Mitmachen. Der nächste OJA findet am Donnerstag, 24. Oktober, bei der IG Metall Osnabrück statt. Bei Fragen meldet Euch gerne bei Jugendsekretär Alexander Plogmann.



Fotos: IG Metall Osnabrück

Der Ortsjugendausschuss in Aktion



IG METALL OSNABRÜCK

AZUBI-CUP

KLEINFELDTURNIER

Freitag, 15.11.2024 | 15 Uhr
Soccercenter am Flugplatz
Osnabrück-Atter

Azubi-Cup

Kurze Fakten:

- Spielmodus 5 gegen 5 ,
- kostenlos,
- es gibt Verpflegung,
- Anmeldung mit einem kreativen Mannschaftsnamen an osnabruock@igmetall.de,
- Anmeldeschluss: 4. November.

Wir freuen uns auf Euch.

JAV-Wahl 2024

In diesem Jahr finden wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen statt. Im Oktober und November werden in zahlreichen Betrieben die Wahlen eingeleitet. Jeder Auszubildende hat somit die Möglichkeit, sich zu engagieren und aktiv für die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen einzusetzen.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind gewählte Arbeitnehmervertreter und -vertreterinnen. Sie lösen Probleme mit dem Chef auf Augenhöhe.

Sie sind nicht einfach Klassensprecher, und der Betriebsrat ist auch keine Abteilung beim Chef.

Häufig müssen Auszubildende Überstunden leisten, sie bekommen keine Prüfungsvorbereitung, oder die Übernahme nach der Ausbildung ist gefährdet.

Genau bei diesen Themen mischt sich die betriebliche Mitbestimmung ein. Und damit das so bleibt, braucht es auch in Betrieben, in denen es funktioniert, eine gute Interessenvertretung – auch mit jungen Beschäftigten. Geh wählen und mach auch Du mit!

Beitragsanpassung

Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten der Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie werden zum 1. September um 5 Prozent angehoben.

Für die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie gibt es 3,3 Prozent mehr Lohn und Gehalt ab dem 1. September.

Entsprechend der Erhöhungen werden die Mitgliedsbeiträge angepasst.

TERMINE

AGA/SENIOREN

Neues aus der IG Metall
15. Oktober,
15.30 Uhr,
Referent: Nils Bielkine,
Gewerkschaftshaus,
Hans-Böckler-Raum,
August-Bebel-Platz 1 in
Osnabrück

Patientenverfügung und Betreuungsrecht

5. November,
15.30 Uhr,
Referent: Rechtsanwalt
Christian Pope, OSC
Sportlertreff,
Hiärm-Gruppe-Straße 8
in Osnabrück

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter der Tel. 0541 33838-0.

Impressum

Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Nils Bielkine, Kirsten Wegmann
Anschrift: IG Metall Osnabrück,
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38-1122, Fax 0541 338 38-1124
osnabruock@igmetall.de,
igmetall-osnabruock.de

Salzgitter-Peine

Nutze Deine Stimme im Betrieb

JUGEND Wähle Deine JAV

Alle zwei Jahre wählen junge Beschäftigte und Auszubildende sowie dual Studierende ihre eigene Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Die JAV vertritt die Jugendlichen im Betrieb bei allen wichtigen Fragen rund um die Berufsausbildung. Es braucht dafür motivierte Menschen, die sich dieser herausfordernden Aufgabe stellen und zur JAV-Wahl kandidieren.

Nach der Wahl sind die JAV-Mitglieder keinesfalls mit der Aufgabe allein. Betriebsräte, Vertrauensleute und die IG Metall unterstützen die JAV in allen Fragen, die sich ergeben. Insbesondere werdet Ihr dabei in Seminaren der IG Metall für JAV-Mitglieder in der Bewältigung Eurer Aufgaben geschult. Themen wie die unbefristete Übernahme von Auszubildenden, die



Erhöhung der Ausbildungsqualität oder die Erarbeitung von Regelungen zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen können wir gemeinsam angehen!

Du hast eine Ausbildung oder ein duales Studium begonnen und würdest Dich gerne für Deine Kolleginnen und Kollegen einsetzen? Du wirst gebraucht! Melde Dich beim Betriebsrat und kandidiere bei der JAV-Wahl in Deinem Betrieb!

Ein herzliches Willkommen den neuen Auszubildenden und Studierenden

Für über 350 junge Menschen beginnt in diesen Wochen in unseren Betrieben der Geschäftsstelle ein neuer Lebensabschnitt. Neben der JAV, dem Betriebsrat und den Vertrauensleuten hast Du auch mit der IG Metall immer einen Ansprechpartner an Deiner Seite. Ich freue mich sehr auf unser Kennenlernen und wünsche Dir bis dahin einen hervorragenden Start und alles Gute!



Dein Jugendsekretär
Matthias von Maikowski
Tel. 0151 72 47 6166

Mach mit im Ortsjugendausschuss

Als IG Metall Jugend haben wir unsere eigenen Themen, die uns im Alltag beschäftigen. Dabei haben wir klare Forderungen. Zukunftsfähige und gut bezahlte Arbeitsplätze, die mit unseren Lebenssituationen vereinbar sind, der Ausbau und die Verbesserung der Schulsysteme sowie eine solidarische und demokratische Gesellschaft sind nur ein paar Beispiele für das, wofür wir uns einsetzen. Dafür vernetzen wir uns mit

anderen jungen Gewerkschafter*innen betriebsübergreifend. Wir diskutieren politische Themen, mischen uns ein und lernen voneinander.

Du möchtest Teil des Ortsjugendausschusses (OJA) werden, oder Dir einfach mal anschauen, was wir so machen? Dann komm einfach zum nächsten Treffen, sprich Deine JAV und Deinen Betriebsrat an oder melde Dich direkt bei unserem Jugendsekretär Matthias von Maikowski.

Wir freuen uns auf Dich

Dein OJA-Leitungskollektiv

Neu im Team: Jan Gottke

Seit dem 1. August verstärkt Jan Gottke das Team der IG Metall-Geschäftsstelle Salzgitter-Peine. Er wird gemeinsam mit Marion Koslowski-Kuzu die Betriebe der Metallindustrie betreuen. Nach zuletzt sechseinhalb Jahren als politischer Sekretär in Ulm ist die neue Tätigkeit für Jan ein Schritt zurück Richtung Heimat. Der



37-Jährige ist in Steinhude aufgewachsen, hat in Hannover bei Siemens Elektroniker für Automatisierungstechnik gelernt und dort acht Jahre lang gearbeitet. Dann führte sein Weg über die Europäische Akademie der Arbeit in die Hauptamtlichkeit bei der IG Metall.

Impressum

Redaktion: Matthias Wilhelm (verantwortlich)
Anschritt: IG Metall Salzgitter,
Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter,
Tel. 05341 88 44-0, salzgitter-peine@igmetall.de



Halle-Dessau

Alter Wein in neuen Schläuchen?

AUSBILDUNG Berufe in Deutschland haben nicht nur neue Namen, sondern auch neue Inhalte bekommen. Die IG Metall hat die Transformation begleitet.

Seit der gute alte »Hausmeister« das Zeitliche gesegnet hat und als »Facility Manager« wiederauferstanden ist, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein wirklicher Wandel in den Ausbildungsberufen vollzogen. »Mechatroniker gab's früher nicht«, sagt der gelernte Vorrichtungsbauer und KSB-Betriebsrat Holger Thomae. »Die Elektronik spielt heute eine enorme Rolle.« In diesem Jahr nahmen 17 Azubis bei dem Pumpenhersteller ihre Ausbildung auf, darunter angehende Zerspanungs- und Industriemechaniker, Fachkräfte für Lagerlogistik und vor allem Mechatroniker. »Es gibt viele Bereiche, in denen Du ohne Elektronik gar nicht mehr zurechtkommst«, bestätigt KSB-Betriebsratsvorsitzender Steffen Gebauer. Es sei ein sehr anspruchsvoller Beruf, der dreieinhalb Jahre Ausbildungszeit erfordere. Hier würden der Elektronikfuchs ebenso gebraucht wie Fingerfertigkeit und Köpfechen.

»Aus gutem Grund heißt es jetzt nicht mehr Mechaniker oder Kfz-Schlos-

ser, sondern Mechatroniker«, sagt Sandra Adler, Betriebsratsvorsitzende bei S&G Mercedes in Halle. In ihren Autohäusern würde jetzt der Mechatroniker mit den Fachrichtungen Karosserie oder System- und Hochvolttechnik ausgebildet. »Die Tätigkeiten sind viel komplexer und spezialisierter geworden«, weiß die Betriebsratschefin. Überall seien elektronische Sensoren und Steuergeräte verbaut, die für mehr Sicherheit sorgen sollen. Eine Fehlerdiagnose werde nicht nur in der Werkstattgrube vorgenommen, sondern assistierend am PC erstellt. Es warten also spannende Aufgaben auf die 40 Berufsstarter.

Von den über 300 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland liegen 174 im Zuständigkeitsbereich der IG Metall. »Gewerkschaften engagieren sich in vielen Bereichen der beruflichen Bildung«, hebt Almut Kapper-Leibe, die Geschäftsführerin der IG Metall Halle-Dessau, hervor. »Wir beteiligen uns paritätisch in verschiedenen Gremien, so bei der Ausgestaltung der Ausbildungsbe-

rufe auf Bundesebene, arbeiten in den Berufsbildungsausschüssen der Kammern mit und sind bei der Benennung der Prüfer dabei.« Digitalisierung und Transformation machten auch in Zukunft eine Weiterentwicklung der Berufsbilder erforderlich«, betont Kapper-Leibe.

News aus der Region

Anerkennung der Flächentarife

Nach einigen knackigen Warnstreiks mit vollem Einsatz der Beschäftigten bei Smart Press Shop (SPS) steht nun der Tarifabschluss mit einer Anerkennung der Flächentarifverträge ins Haus. Nach der Eingruppierungsphase erhalten die Beschäftigten alle zukünftigen Erhöhungen der Metall- und Elektroindustrie. Hinzu kommen gestaffelt erstmalig Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld.

Die Wölfe sind weiter streikbereit

Auch die sechste Verhandlungsrunde für die Drahtseilerei Wolf in Nebra (DSW) endete ohne Ergebnis. Die IG Metall-Mitglieder fordern jetzt die Geschäftsführung auf, endlich ein Angebot vorzulegen, das eine wirkliche Heranführung an die Fläche darstellt.

Erfolgreiche IG Metall-Jugendcamps

65 künftige Auszubildende aus sieben Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sowie dem Kfz-Handwerk nahmen in diesem Sommer an den drei Begrüßungscamps der IG Metall teil. Bei Spiel, Sport und guter Laune lernten sie ihre künftigen Interessenvertreter wie Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Betriebsräte und Ausbilder kennen.

Rente und Vorsorge

21. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr, Kolpingwerk Hettstedt, Adolph-Kolping-Straße 1, Kompaktveranstaltung zur Rente.

Welche Rentenarten gibt es, und wie wird die Höhe der Rente berechnet? Diese und andere Fragen zum Thema Rente beantwortet diese Veranstaltung.

5. November, 17 bis 18.30 Uhr, IG Metall-Büro Halle, Böllberger Weg 26, Kompaktveranstaltung zur Vorsorge.

Die IG Metall steht in jeder Lebensphase an der Seite ihrer Mitglieder. Hier geht es um Vorsorge und Vermögensregelung bei eingeschränkter Handlungsfähigkeit im Alter.



65 Auszubildende aus sieben Betrieben der Region, darunter KSB und S&G Mercedes, lernten sich, ihre Jugendvertreter und Ausbilder bei Sport, Spiel und Seminaren in einem der drei Sommercamps der IG Metall im Kiez Friedrichsee kennen.

Magdeburg-Schönebeck

So holt man sich die IAP!

BURGER KÜCHENMÖBEL GMBH In einer eindrucksvollen Art und Weise haben die Kolleginnen und Kollegen von Burger Küchenmöbel eines ganz deutlich gemacht. Gemeinsam geht mehr als allein!



Foto: Matthias Stück

21.09.2024; Warnstreik Burger Küchenmöbel

Zur Ausgangssituation: Die Arbeitsbedingungen bei Burger Küchenmöbel in Burg sind eigentlich gar nicht schlecht. Durch einen Haustarifvertrag mit Heranführung der Löhne und Gehälter an den Flächentarifvertrag der Holz- und Kunststoffindustrie Sachsen-Anhalt, können sich die Kolleginnen und Kollegen sicher sein, dass sie jedes Jahr etwas mehr Entgelt bekommen, bis im Jahr 2028 die Entgeltlücke geschlossen ist. Das bedeutet Sicherheit auf der einen Seite und eine stabile Entgeltentwicklung auf der anderen Seite.

thyssenkrupp – Gemeinsam für 7%

Am 30.07.2024 haben sich die Beschäftigten von thyssenkrupp Presta Schönebeck eindrucksvoll hinter die Forderung nach 7% mehr Entgelt, sowie einer überproportionalen Erhöhung der Ausbil-

Warum dann trotzdem Arbeitskampf?

Im März wollte die IG Metall von den Beschäftigten wissen, wie sie den Tarifabschluss in der Fläche der Holz- und Kunststoffindustrie einschätzen. Es wurde schnell klar. Die prozentuale Erhöhung der Entgelte findet Zustimmung. Die Inflationsausgleichsprämie (IAP) jedoch bekommen die Kolleginnen und Kollegen nicht automatisch. Da die IAP ein einzelner neuer Tarifvertrag ist, ist dieser nicht bindend für Burger Küchenmöbel. Grund genug für die Geschäftsleitung keine IAP für die Beschäftigten auszuzahlen. Eine große Unzufriedenheit herrschte im Betrieb, aber auch der Wille für die IAP zu kämpfen, wenn die Mehrheit dazu bereit ist. Und diese Mehrheit war bereit, organisierte sich, sammelte Unterschriften, beteiligte sich an Aktionen und streikte schließlich auch vor den Toren. Aller Einschüchterungsversuche der Geschäftsleitung zum Trotz waren die Machtverhältnisse im Betrieb schließlich geklärt. Die Geschäftsleitung ist schließlich vor der Kraft der IG Metall in die Knie gegangen und zahlt nun 1525€ IAP an alle Beschäftigte.

ALLE BÄNDER STEHEN STILL,
WENN MEIN STARKER ARM ES WILL!

dungsvergütung gestellt. Mit Ihrer Unterschrift auf einem Forderungsplakat haben sie ihren Standpunkt für die kommende Tarifrunde klargemacht. „Ob den Arbeitgebern das nun schmeckt oder nicht. Mit unserer Forderung gehen wir als IG Metall auf die Bedürfnisse der Beschäftigten ein!“ so Axel Weber 1.

Geburtstagskinder

Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für Gesundheit und Lebensfreude sendet die IG Metall Magdeburg-Schönebeck an alle Mitglieder, die im September und Oktober Geburtstag haben.



Foto: Mit KI erstellt

Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich), Florian Alberts
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, magdeburg.igmetall.de

Bevollmächtigter. „Wir machen hier und jetzt schon deutlich, schlagkräftig in die Tarifaueinandersetzung zu gehen. Im Zweifel können wir den Tarifierfolg auch erzwingen“, ist sich Weber sicher! „Die IG Metall ist bereit!“.

Halberstadt

Größte politische Jugendwahl im Herbst

AUSBILDUNGSSTART Stark mit der IG Metall von Anfang an

Alle zwei Jahre findet in Deutschland die größte politische Jugendwahl statt: die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV). Bundesweit werden im Zuständigkeitsbereich der IG Metall 7500 JAV-Mitglieder in über 3000 Betrieben gewählt.

In den Betrieben im Bereich der IG Metall Halberstadt wird im Herbst in ca. zwölf Betrieben eine JAV gewählt. Voraussetzung dafür sind ein Betriebsrat und mindestens fünf Wahlberechtigte im Betrieb. Dazu gehören jugendliche Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Auszubildende und dual Studierende. Die Wahlen der Jugend- und Aus-

zubildendenvertretungen finden alle zwei Jahre im Zeitraum von Oktober bis November statt. Dies ist im Betriebsverfassungsgesetz geregelt und in diesem Jahr wieder der Fall. Zur Wahl aufgerufen sind alle jugendlichen Beschäftigten, Auszubildende und dual Studierende eines Betriebs.

Im Zentrum der Aufgaben der JAV steht die Einhaltung der Regelungen für jugendliche Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende, die unter anderem im Berufsbildungsgesetz und in Tarifverträgen verankert sind. Auch überwachen und verbessern JAVs die Qualität der Berufsausbildung, sie setzen sich für die Übernahme nach der



Start ins Berufsleben – mit dem Azubicamp

Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres im August und September starten viele junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr Studium in den Betrieben. Für sie alle beginnt ein aufregender und wichtiger Lebensabschnitt. Die IG Metall Halberstadt gratuliert allen Auszubildenden und dual Studierenden herzlich und

wünscht ihnen für ihren neuen Lebensweg alles Gute. Ein besonderes Angebot gab es seitens der IG Metall: Alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden waren herzlich zu unserem Azubi-Camp eingeladen. Ende August boten wir in Wernigerode die Möglichkeit, sich auf das bevorstehende Abenteuer vorzubereiten und offene Fragen zu klären.

Das Camp hatte ein abwechslungsreiches Programm mit informativen Workshops und praxisnahen Übungen, die auf den Ausbildungsalltag vorbereiten. Zudem standen erfahrene Ansprechpartner:innen aus dem Team bereit, um Fragen rund um die Ausbildung zu beantworten und Hilfestellung zu bieten. Die Teilnahme sowie Unterkunft und Verpflegung waren kostenfrei.

Darüber hinaus finden auch in diesem Jahr wieder Begrüßungsrunden in den jeweiligen Betrieben zusammen mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung statt. Als Ansprechpartnerin rund um Jugend

Ausbildung oder dem dualen Studium ein oder fördern die Integration ausländischer Jugendlicher im Betrieb.

Bei der Initiierung und Durchführung der Wahl sowie bei der Arbeit der JAVs nach der Wahl unterstützt die IG Metall. Es werden engagierte Kolleginnen und Kollegen als Kandidatinnen und Kandidaten im Betrieb gesucht.

Hast Du Interesse, Dich zu engagieren? Dann melde Dich bei Deinem örtlichen Betriebsrat oder in der IG Metall-Geschäftsstelle. Für die Wahlvorstände wird eine Qualifikation im Berghotel in Ilsenburg angeboten.

und Ausbildung/Studium steht euch Melanie Böttcher zur Verfügung [melanie.boettcher@igmetall.de]. Die IG Metall Geschäftsstelle Halberstadt freut sich darauf, die jungen Talente auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen bei allen Anliegen rund um ihre berufliche Entwicklung zur Seite zu stehen

TERMINE

Delegiertenversammlung, 4. September

Schulung für Betriebsräte, 15. Oktober

Jugend 1-Seminar, 3. bis 8. November in Hustedt (Nr. Q500241107)

Jugend 2-Seminar, 4. bis 15. November in Schliersee (Nr. JB04524)

Impressum

Redaktion: Janek Tomaschefski (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Halberstadt,
Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt
Telefon 03941 62168-0, Fax 03941 62168-19
halberstadt@igmetall.de, igmetall-halberstadt.de

